

AZB  
8117 Fällanden

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

## Werbekampagne des VdI (Verband der Instruktoren)

# Gross angelegte Werbeoffensive zeigt erste Erfolge

In der ersten Dezemberwoche 2009 führte der Verband der Instruktoren VdI in der ganzen Schweiz eine breit angelegte Werbeaktion durch. Dabei standen die Gewinnung von neuen Mitgliedern und die Pflege der individuellen Kontakte im Vordergrund.

### Werbekampagne

Schon seit geraumer Zeit hegte der Vorstand den Wunsch, eine Werbekampagne zu starten, jedoch ohne

dies verwirklichen zu können. Der VdI muss zeigen, dass er existiert, er muss ständig eine spürbare Verbindung zur Basis pflegen und das Feld behaupten. Nach längerer Erörterung konnte das Konzept einer breit angelegten Werbekampagne erarbeitet werden. Es wurde beschlossen, jeden Berufsoffizier und jeden Berufsunteroffizier an seinem Arbeitsplatz und gleichzeitig in der ganzen Schweiz anzusprechen. Wir brauchten acht Monate, um dieses Projekt zu verwirklichen: Festlegen des zeitlichen Ablaufes, Budget, erarbeiten einer Informationsbroschüre in drei Sprachen und die Suche nach einem geeigneten Werbegeschenk waren einige der wichtigsten Etappen. Dank des grossen Einsatzes unseres Vizepräsidenten Marco Honegger und der wesentlichen finanziellen Unterstützung von swissPersona konnten wir diese Aktion durchführen. Somit konnten im Dezember 2009 2000 Appenzeller-Biberli mit je einer Informationsbroschüre und einem Beitrittsformular verteilt werden. Das Hauptziel dieser Kampagne war die Rekrutierung neuer Mitglieder, denn es gibt immer noch zu viele unserer Kameraden, welche keiner Berufsorganisation angehören, ja sogar deren Existenz ignorieren. Im Weiteren wollten wir den VdI besser bekannt machen. Es war auch eine Gelegenheit, unseren Mitgliedern zu begegnen, Kontakte zu pflegen und ihnen für ihr Vertrauen und ihre Treue zu danken. Es ist sicher noch zu früh, um eine Bilanz aus dieser Aktion zu ziehen. Wir können aber in Anbetracht der erfolgten Reaktionen annehmen, dass es ein Erfolg war und unsere Ziele erreicht wurden. Unmittelbar nach der Biberliaktion erreichten uns zwei bis drei Beitrittserklärungen pro Tag, dieser Rhythmus verlangsamte sich jedoch über die Festzeit ein wenig. Warten wir noch bis zum Monat März, bis wir die Auswirkung auf den Mitgliederbestand kennen. Allen, welche direkt oder indirekt zum Gelingen der Sache beigetragen haben, danken wir bestens. Es gilt jetzt jedoch, die Arbeit weiterzuführen und weitere Berufskollegen zu überzeugen, dem VdI beizutreten. Die Werbeaktion 100 Franken für ein erworbenes neues Mitglied dauert an. (Übersetzung Jules Kunz)



Herisau, HKA BUSA GAL «Stuppa», Roland Tribolet (links) bei voller Überzeugungsarbeit. Seine Auftritte sind genial einmalig. (Bilder: Vorstand VdI)

## Die Ecke des Präsidenten...

### Fair bleiben bei den Renten!

Liebe swissPersona Mitglieder

Am 7. März stimmen wir darüber ab, ob wir mittels einer Senkung des Umwandlungssatzes für Pensionskassen von 6,8 auf 6,4 % künftig geringere Renten in Kauf nehmen wollen. Es ist eine Vorlage, welche von der Versicherungsbranche massiv unterstützt wird. Wir werden im Abstimmungskampf sehen, wie die Versicherer mit Millionen von Prämiegeldern für die Senkung Propaganda machen werden.

Ich selber bin ein vehementer Befürworter von solide finanzierten Pensionskassen. Auch die Höhe des Umwandlungssatzes ist für mich nicht sakrosankt. Man kann diese aufgrund der Alterung der Gesellschaft tatsächlich diskutieren.

Die jetzige Vorlage hat aber nichts damit zu tun. Sie ist ein Ausweichmanöver vor den schlechten Anlagerenditen, welche die Pensionskassen durch ihre hohen Verwaltungskosten und die Börsenverluste selber verursacht haben.

Schlicht und einfach wird von den Befürwortern behauptet, die Pensionskassen könnten künftig die

notwendigen Erträge von rund 5 % nicht mehr erarbeiten. Diese Behauptung beruht auf Prognosen, welche sich in der Vergangenheit immer als zu pessimistisch erwiesen haben. Auch das Argument, die finanzielle Notlage komme wegen der Alterung der Bevölkerung, überzeugt nicht.

Viele Kassen haben sich mit riskanten Anlagegeschäften an der Börse verspekuliert. Dazu kommt eine weitere Rechnung, welche zeigt, wie mit unseren Vorsorgegeldern gewirtschaftet wird: die enormen Verwaltungs- und Beratungskosten.

In der Schweiz sind über fünf Millionen Menschen bei einer Pensionskasse versichert. Und jeder von ihnen bezahlt im Durchschnitt jährlich 770 Franken an Verwaltungskosten. Zum Vergleich: Die AHV macht das um den Faktor 30 günstiger, die Kosten betragen dort gerade mal 25 Franken pro versicherte Person. Man rechne: Eine Einsparung auf den Verwaltungskosten der Kassen um rund einen Drittel hätte exakt dieselbe Sparwirkung, wie die von den Versicherungen nun propagierte Senkung des Umwandlungssatzes.



Markus Meyer,  
Zentralpräsident swissPersona

Anstatt die Renten zu senken, würden viele Kassen besser ihre überhöhten Verwaltungskosten senken. Dazu könnten sie andere Anlagen wählen und so zum Teil enorme Gebühren und Beratungshonorare einsparen. Die Senkung des Umwandlungssatzes, wie sie die Versicherer jetzt durchsetzen wollen, gefährdet die Glaubwürdigkeit unserer Altersvorsorge.

Ich hoffe, die Vorlage wird abgelehnt. Nur ein «Nein» bietet Bundesrat und Parlament die Möglichkeit, eine neue, ausgewogene Vorlage auszuarbeiten. Damit unsere Altersvorsorge verlässlich bleibt!

Herzliche Grüsse  
swissPersona  
Dr. Markus Meyer  
Zentralpräsident

## Auf einen Blick

### Jahresbilanz von Bundesrat Ueli Maurer 3

Unter dem Leitsatz «Offen, ehrlich, transparent» bilanzierte Bundesrat Ueli Maurer sein erstes Amtsjahr als VBS-Vorsteher.

### Gesetzlich korrekt – moralisch vertretbar? 4

Einem RUAG-Mitarbeiter wurde ein halbes Jahr vor Erreichung des ordentlichen Pensionierungsalter gekündigt – dazu einige Gedanken von swissPersona Zentralsekretär Samuel Ramseyer.

### Monitoring – muss das sein? 4

Die Schweiz geriet im vergangenen Jahr immer wieder negativ in die Schlagzeilen. Oft fehlte es an Strategien. Bei swissPersona läuft es rund, wenn da nur nicht die rückläufigen Mitgliederzahlen wären.

### Und ausserdem:

Bezüge 2010	4
Leserforum	5
Sektionsnachrichten	4-6
Aus dem VdI	7-8

### Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe:  
3. Februar 2010

### Impressum:

Internet: [www.swisspersona.ch](http://www.swisspersona.ch)

Verleger:  
swissPersona, Postfach 303  
8172 Niederglatt

Redaktion:  
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b  
6043 Adligenswil, Tel. 041 370 64 35  
E-Mail: [beat.wenzinger@swisspersona.ch](mailto:beat.wenzinger@swisspersona.ch)

Inserateverwaltung:  
Roger Zak, Rue de la Combettaz 0  
1965 Savièse/Drôme, Tel. 027 395 30 70  
E-Mail: [roger.zak@swisspersona.ch](mailto:roger.zak@swisspersona.ch)  
Platzvorschriften sind unverbindlich

Inseratepreise:  
Annoncen 50 Rappen/Millimeter  
(Zehntelspalte)

Adressänderungen an:  
Peter Steiner, Zentralkassier swissPersona  
Brandholzstrasse 4, 8117 Fällanden  
Tel. 044 825 56 17  
[peter.steiner@swisspersona.ch](mailto:peter.steiner@swisspersona.ch)

Druck und Spedition:  
Rolf-Peter Zehnder AG, 9500 Wil

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich  
Erscheinungsweise: monatlich



bestens unterstützt. Das Ganze unterteilt sich in drei Abschnitte: Zuerst präsentierten wir den VdI, danach folgte ein Werbeteil für unsere kollektiven Versicherungen und dann – man muss die Feste feiern wie sie fallen – ein Apéro. Seit 2005 wird die Präsentation des VdI sprachlich getrennt durchgeführt. Dies wird von den Minderheiten sehr geschätzt und spiegelt sich in der Zahl der eingegangenen Beitrittsklärungen deutlich wider. Eine gut eingespielte Gruppe, bestehend aus eurem Präsidenten sowie Roland Tribolet und Michel Balmer von den Zürich Versicherungen, übernimmt jeweils diesen Einsatz. Die Vorteile unseres Verbandes konnten somit vor 36 zukünftigen Berufsunteroffizieren dargelegt werden. Unsere Gesandten konnten Herisau mit 22 spontan eingegangenen Anmeldungen verlassen, weitere folgten etwas später, da bestehende Versicherungen zuerst gekündigt werden müssen. Ein Biberli und ein Exemplar der swissPersona-Zeitung konnten zusammen mit einem für den Anlass speziell kreierten Werbegeschenk jedem Teilnehmer überreicht werden. Zum Schluss fanden wir uns zu dem von den Zürich Versicherungen offerierten Ab-



Herisau, HKA BUSA GAL «Stuppa», Präsentation von Michel Balmer von den Zürich Versicherungen über unser Versicherungsangebot.

schiedstrunk ein. (Übersetzung Jules Kunz)

**Biberli-Aktion**

Am Freitag, 4. Dezember 2009, bildete die «Aktion Biberli» den Hö-

hepunkt unserer Werbekampagne. An diesem Tag wurde der VdI allen Berufsunteroffizieren und Berufsoffizieren an ihren Arbeitsplätzen in der ganzen Schweiz in Erinnerung gerufen beziehungsweise vorgestellt. Ein Appenzeller-Biberli

– gekrönt mit dem Logo des VdI – eine Informationsbroschüre und ein Beitrittsformular wurden an diesem Tag allen Instruktoren übergeben. Auch wenn einige Kommandos per Post beliefert werden mussten, konnte der Vorstand die

Verteilung doch auf folgenden Waffenplätzen persönlich vornehmen: Aarau, Bern, Bière, Bülach, Chur, Drogens, Dübendorf, Freiburg, Herisau, Hinwil, Jassbach, Moudon, Payerne, Sand-Schönbühl, St.Gallen, Spiez und Thun. So hat die Botschaft alle erreicht, vom Adjutanten bis zum Korpskommandanten. Aber auch unsere Kameraden im Ausland wurden nicht vergessen. Die Überraschung stand manchem ins Gesicht geschrieben und es war eine gute Gelegenheit, zu zeigen, dass der VdI nicht nur die Interessen der Unteroffiziere, sondern auch die der Offiziere vertritt, auch diese sind in unseren Reihen sehr willkommen. Diese Aktion hat auch bezweckt, die Diskussion über die Notwendigkeit einer Berufsorganisation neu zu beleben und deren Vorteile kennen zu lernen. Sie hat uns ausserdem auch gezeigt, wie schnell wir unsere Mitglieder mobilisieren können. Die Aktion war ein voller Erfolg für unseren Verband. Eine weitere Bestätigung sind sicher auch die über 40 Beitritte (inklusive BUSA) in den letzten zwei Monaten. (Übersetzung Daniel Thüler, Hansruedi Trüb)

## Die VdI-Werbeaktion in Bildern



Thun, HE Heeresstab, Komp Zen C4ISTAR, Adj Uof Thomas Marghitola (links) kriegt sein Biberli vom Präsidenten Etienne Bernard.



Bülach, LW LVb FU 30, Uem/FU Schulen 62, Oberstlt René Rauber; (links) bedient vom Vize-Präsidenten Marco Honegger.



Dübendorf, LW FULW S 95, Hauptadj René Gebrig (rechts) und Hansruedi Trüb.



Thun, HE LVb Pz/Art, MAZ, Adj Uof Heinz Furrer; ein alter Panzergrenadier mit Herzblut.



Roland Tribolet (links) beim Versuch, neue Mitglieder-Kategorien zu werben, Armeepferd «Lux de l'Oeuf» und sein Besitzer Oberstlt Jürg Liechti.



Sand-Schönbühl, HE LVb Log, Komp Zen V D und A Tiere, Oberst i Gst Hans Schori (links), Oberstlt Jürg Liechti (vorne rechts) und Roland Tribolet im Gespräch über die gute alte Zeit.



Bülach, LW LVb FU 30, Uem/FU Schulen 62, Stabsadj Michael Matzinger (rechts).



Thun, HE LVb Pz/Art, Kader Schule 22, Adj Uof Daniel Oeschger (rechts) und unser Cbef Ressort Entwicklung und swissPersona-Geschäftslösungsmittel Roland Tribolet.





Thun, HE Stab LVb Pz/Art S5, Stabsadj Hans-Jürg Graf (rechts) oder «wenn der Biber den Leopard trifft».



Dübendorf, LW FULW S 95, Adj Uof Andreas Brack (links) mit unserem Finanzchef Hansruedi Trüb.



St. Gallen, HE Ter Reg 4, Koord Abschnitt 41, Adj Uof Ernst Streiff (rechts) und Werner Schlegel, Geschäftsführer.



Herisau, HKA BUSA, Stabsadj Enrico Bischoff (links) und Adrian Reichmuth, Chef Ressort Mutationen und Versicherungen.

## Medienmitteilung aus dem VBS

# Ueli Maurer zieht positive Jahresbilanz

Zum Ende seines ersten Amtsjahres als Chef des VBS hat Bundesrat Ueli Maurer eine positive Bilanz gezogen. Unter dem Leitsatz «Offen, ehrlich, transparent» bildet sich im VBS eine neue Gesprächs- und Streitkultur. Die grössten Probleme seien definiert, öffentlich gemacht und zum Teil bereits behoben.

Für die komplexen Themenbereiche seien die Weichen zur Problemlösung gestellt und wichtige Geschäfte seien von Bundesrat und Parlament verabschiedet worden. Maurer legte ein weiteres Mal dar, weshalb die Armee zusätzliche Mittel von mindestens 500 Millionen Franken pro Jahr benötigt, und weshalb er dem Bundesrat beantragt habe, zurzeit auf den Kauf neuer Kampfflugzeuge zu verzichten. Bundesrat Maurer bedauerte schliesslich, dass

die Armee pro Jahr mindestens 500 Millionen Franken mehr als bisher, so wie dies mit Armee XXI auch beschlossen worden war.

### Neues Kampfflugzeug

Dass die 54 über drei Jahrzehnte alten F-5 Tiger ersetzt werden müssen, ist unbestritten; die Evaluation für ein neues Kampfflugzeug ist Ende Jahr wie geplant abgeschlossen wor-

das VBS eine Botschaft mit einem Entwurf eines neuen Nachrichtendienstgesetzes vorlegen.

### Mängelliste

Zahlreiche Mängel in der Armee (Führung, Logistik, Führungsunterstützung) sind auf fehlende Finanzen zurückzuführen. Die Mängel sind unter dem Titel «Herausforderungen an die Armee» öffentlich gemacht worden. Projekte zur Behebung aller Mängel in den kommenden Jahren sind gestartet worden und werden durch das interne Controlling überwacht. Mehrere der aufgelisteten Mängel sind mittlerweile behoben worden.



Bundesrat Ueli Maurer hat ein bewegtes erstes Amtsjahr hinter sich. (Bild: Zentrum elektronische Medien ZEM).

es in unserem Land nach wie vor keinen tragfähigen sicherheitspolitischen Konsens gibt.

«Offen, ehrlich, transparent»: Unter diesem Leitsatz etablierte sich, so Bundesrat Ueli Maurer, im VBS eine neue Gesprächs- und Streitkultur. Er führe nach der Abschaffung des Referentenstabes direkter und habe durch die Schaffung eines Inspektorates und durch die Verbesserung des Controllings die Risiken minimiert. Bundesrat Maurer will das Inspektorat mittelfristig ausbauen und ein eigentliches Risikomanagement einführen. Er verwies auf das konsequente Vorgehen bei der Problemlösung: 1. Lageanalyse, 2. Sofortmassnahmen, 3. Entscheide.

Weiter nahm der Bundesrat zu wichtigen Departementsbereichen Stellung:

### Führung

Hier galt es, die Kontinuität sicherzustellen. Ein Zeichen dafür war die definitive Wahl der Korpskommandanten André Blattmann zum Chef der Armee und Markus Gygax zum Kommandanten der Luftwaffe. Chef des Nachrichtendienstes des Bundes NDB wurde der bisherige VBS-Generalsekretär Markus Seiler. Seine Nachfolgerin wurde die langjährige Chefin des Bereiches Raum und Umwelt, Brigitte Rindlisbacher. Verschiedene Massnahmen zielten darauf ab, dass die Kader von Armee und Departement gesamtheitlicher und unternehmerischer denken und handeln.

### Finanzen

Ein Entscheid über die Mittel der Armee ist ein Entscheid über die Sicherheit unseres Landes. Um die Aufträge erfüllen und Material und Anlagen erneuern zu können, braucht

### Führungsunterstützung

Den für den Tiger-Nachfolger vorgesehenen Geldern solle jedoch vorerst die Armee wieder auf Vordermann gebracht werden. Deshalb habe er dem Bundesrat im Oktober beantragt, vorerst auf den Kauf neuer Kampfflugzeuge zu verzichten. Der Bundesrat werde im kommenden Frühjahr entscheiden.

### Sicherheitspolitischer Bericht

Bundesrat Maurer betonte, dass der erste Entwurf des neuen Sicherheitspolitischen Berichtes wie vom Bundesrat beschlossen transparent und unter Einbezug breiter Kreise erstellt worden sei. Leider gebe es nach wie vor keinen tragfähigen sicherheitspolitischen Konsens. Teile des Entwurfs werden nun erweitert, so die Themen Auslandengagement der Armee, Weiterentwicklung der Armee und Ausgestaltung des Sicherheitsverbundes Schweiz. Im kommenden Frühjahr wird der Bundesrat den überarbeiteten Entwurf beraten und – falls er ihm zustimmt – in eine breite Vernehmlassung geben. Vorgesehen ist, dass der Bericht im Herbst 2010 an das Parlament überwiesen werden kann.

### Nachrichtendienste

Aus den beiden zivilen Nachrichtendiensten SND (Strategischer Nachrichtendienst) und DAP (Dienst für Analyse und Prävention, bis Ende 2008 im Eidgenössischen Justiz und Polizeidepartement) ist in diesem Jahr in nur neun Monaten der von Grund auf neu gestaltete NDB (Nachrichtendienst des Bundes) gebildet worden. Das Bundesamt nimmt seine Arbeit am kommenden 1. Januar auf. Das Ziel ist eine gemeinsame und umfassende Beurteilung und Auswertung der Bedrohungslage. Bis spätestens Ende 2013 wird

### Armeelogistik

Ungenügende Managementkapazität, fehlendes Know-how und fehlendes Personal haben zu einer unüberschaubaren Situation im Informatikbereich geführt. Mit der Schaffung von 50 zusätzlichen Stellen in der Führungsunterstützungsbasis der Armee sowie einer externen Task Force unter Aufsicht des früheren Swisscom-Chefs Jens Alder soll in den kommenden drei bis fünf Jahren Ordnung geschaffen werden.

### Bevölkerungsschutz

Probleme in der Logistik sind ein besonders sensibler Bereich, weil die Mängel die Truppen und ihre Ausbildung direkt betreffen. Die Reformen in diesem Bereich erfolgten zu schnell und zu wenig koordiniert. Sie führten zu Materialübernutzung und fehlender Zeit für die Wartung. Der Personalabbau in der Logistik ist nun bis 2011 gestoppt worden. Durch die Immobilienprogramme werden zudem notwendige Infrastrukturbauten beschleunigt. Das seit Jahren blockierte EDV-Programm «Log@V» wird auf den 1. Januar 2010 gestartet.

### Wir bringen Sie weiter!

### RCS Mediation

Konflikte im Team? ... In der Schule? ... Mit der Nachbarschaft? ... Mit dem Arbeitgeber? ... In der Ehe, der Familie?  
Wir unterstützen Sie im Rahmen der Mediation bei der Konfliktbearbeitung!

- Mediation: Verfahren um Konflikte lösungsorientiert zu bearbeiten!
- Mediation: Baut auf den Ressourcen der Konfliktparteien auf!
- Mediation: Lässt die Verantwortung für das Ergebnis bei den Parteien!

### Wir bringen Sie weiter!

Samuel Ramseyer,  
Steinackerstr. 3, 8172 Niederglatt  
samuelramseyer@tele2.ch  
Tf: 044 850 03 62 Fax: 044 851 35 14



## Bezüge/Retribuzione 2010

Lohnklassen/ Classi di stipendio	100 % (Höchstbeträge) 100 % (importi massimi) in Fr.	Bruttobezüge im Monat (1/13) in Fr.	Lohnerhöhungen ab Aumenti di stipendio dal 1.1.2010
1	2	3	4
1	59'446	4'572.80	
2	60'410	4'646.95	
3	61'385	4'721.95	
4	62'360	4'796.95	
5	64'168	4'936.00	
6	67'154	5'165.70	
7	70'130	5'394.60	
8	73'075	5'621.15	
9	76'093	5'853.30	
10	79'097	6'084.40	
11	82'069	6'313.00	
12	85'113	6'547.15	
13	88'209	6'785.30	
14	91'393	7'030.25	
15	95'184	7'321.85	
16	99'029	7'617.65	
17	103'155	7'935.00	
18	108'066	8'312.80	
19	112'954	8'688.75	
20	117'850	9'065.35	
21	122'741	9'441.65	
22	127'648	9'819.10	
23	133'881	10'298.50	
24	142'056	10'927.40	
25	149'489	11'499.15	
26	156'947	12'072.85	
27	164'395	12'645.75	
28	171'872	13'220.90	
29	180'415	13'878.05	
30	193'584	14'891.05	
31	202'404	15'569.50	
32	211'236	16'248.90	
33	228'976	17'613.55	
34	246'927	18'994.35	
35	265'045	20'388.10	
36	283'362	21'797.05	
37	301'859	23'219.90	
38	362'529	27'886.85	

Ortszuschlag und Betreuungszulage sind in den Bezügen nicht inbegriffen. Beträge sind kaufmännisch gerundet. *L'indennità di residenza e l'assegno di custodia non sono compresi nelle retribuzioni. Tra parentesi sono indicate le vecchie funzioni fuori classe. Gli importi sono arrotondati secondo le regole commerciali.*

Details auf unserer Website: [www.swisspersona.ch/uploads/media/Lohnbezeuge\\_2010.pdf](http://www.swisspersona.ch/uploads/media/Lohnbezeuge_2010.pdf)

### swissPersona: Rück- und Ausblick

## Monitoring – muss das sein?

Auf internationaler und nationaler Ebene war einiges los im vergangenen Jahr. Das sehr gute Schweizer Image im Ausland wurde stark ramponiert, wobei «wir» den Schaden grösstenteils selber angerichtet haben.

Ein fehlendes Monitoring auf höchster Staatsebene brockte uns eine Schwierigkeit nach der anderen ein. Wer kein aktives Monitoring betreibt, kann bei Problemen auf keine Strategie zurückgreifen, um Herr der Lage zu werden. Entscheidungen, welche dann unter Zeitdruck getrof-

fen werden müssen, sind dann oft die falschen. Wer die Probleme jahrelang ignoriert und nichts dagegen unternimmt, bekommt die Rechnung gesalzen serviert. Und genau dies geschah gehäuft im vergangenen Jahr.

Auch bei swissPersona hat sich im vergangenen Jahr einiges bewegt. Zum Glück nicht so dramatisch wie vorhin geschildert. Auf höchster Ebene haben wir mit der Wahl von Ueli Maurer zum Bundesrat einen neuen Ansprechpartner im VBS erhalten. Nach acht Jahren vollem Einsatz für die Mitglieder und den Verband übergab Kurt Pedolin das Amt des Zentralsekretärs an Samuel Ramseyer. Am Ende des Jahres stand die Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» im Fokus. Als Fazit lässt sich sicherlich festhalten: «Der Verband ist gut unterwegs.» Und doch – eine Tatsache zog sich wie ein roter Faden durch das ganze Verbandsjahr. Es verging fast keine Sitzung, Versammlung oder Konferenz, welche ohne das Thema «Mitgliederschwund» auskam. Und dies bringt uns zurück zum eingangs erwähnten Monitoring. Das Problem ist erkannt. Zentralsekretär Samuel Ramseyer hat in seinem «Antrittsinterview» in der Juni-Ausgabe dieser Zeitung auf die Notwendigkeit der aktiven Mitgliederwerbung hingewiesen. An der Präsidentenkonferenz im November 2009 ging er nochmals vertieft auf das Thema ein.

Die rückläufigen Mitgliederzahlen sind sicherlich noch kein Grund, in Panik zu verfallen. Der Zeitpunkt scheint nun aber günstig zu sein, ein Monitoring zu installieren und – «noch» ohne Zeitdruck – eine griffige Strategie zu entwickeln und umzusetzen.

Beat Wenzinger



Monitoring – der erste Schritt zu wirksamen Strategien.

### RUAG Personalpolitik

## Gesetzlich korrekt – moralisch vertretbar?

Oft wird den Arbeitgebern vorgeworfen, dass sie ihre Gewinne privatisieren und die Verluste verstaatlichen. Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass staatliche Unterstützung in Form der Finanzierung von Kurzarbeit und anderer Massnahmen zur Erhaltung der Arbeitsplätze ein Gebot der Stunde ist. Die angestrebte Wirkung wurde vielerorts erreicht.

Der Kreativität zur Optimierung der unternehmerischen Gewinne lässt sich für einmal auch bei der RUAG beobachten. Eine Firma, die sich bekanntlich zu 100 % im Besitz des Bundes befindet – wir Steuerzahler sind die Eigentümer. Uns liegt ein Schreiben vom Oktober 2009 vor mit dem Betreff: «Kündigung & Angebot zur vorzeitigen Pensionierung». Auszug: «Aufgrund der geschilderten Ausgangslage müssen wir auch ein paar wenige Arbeitsplätze abbauen. Leider ist auch Ihr Arbeitsplatz von dieser Massnahme betroffen und wir sehen uns gezwungen, Ihnen per 31. Januar 2010 zu kündigen.» Soweit so gut, wenn da nicht das Alter des künftigen Frührentners ins Spiel käme! Konkret wird die betroffene Person ein halbes Jahr vor Erreichung des ordentlichen Pensionierungsdatums in den Ruhestand entlassen. Selbstverständlich im gegenseitigen Einvernehmen und im Einklang mit der VsM (Vereinbarung über sozialverträgliche Massnahmen).

Ich stelle mir die Frage, ob es nicht im Sinne der Wertschätzung der langjährigen Beschäftigung sinnvoll und möglich gewesen wäre, den Mitarbeiter bis zur ordentlichen Pensionierung weiter zu beschäftigen?

Was wäre geschehen, wenn sich der Mitarbeiter nicht auf den «Deal» eingelassen hätte? Gekündigt wäre er aus organisatorischen oder wirtschaftlichen Gründen auf jeden Fall. Er hätte sich dann zwischen zwei Varianten entscheiden müssen (Diese Möglichkeiten gibt es für weibliche ab 59 beziehungsweise ab 61 für männliche Arbeitnehmer):

A: die Altersleistung (Rente oder Kapital) oder B: die Austrittsleistung beziehen. So oder so ergibt sich eine Differenz zwischen dem ehemals bezogenen Lohn und den Leistungen der Pensionskasse, die auf Grund der frühzeitigen Pensionierung ausbezahlt werden. Diese Differenz hat der oder die Pensionierte im Fall A (wegen frühzeitiger Pensionierung) auf jeden Fall selber zu tragen. Im Fall B (Bezug der Austrittsleistung) hat der oder die Gekündigte zwei Möglichkeiten: Er oder sie kann sich das Geld auszahlen lassen und trägt die Differenz wie im Fall A selber. Sie oder er kann das Geld auf ein Freizügigkeitskonto überweisen lassen und hat dann die Möglichkeit, das volle Arbeitslosengeld bis zum Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters zu beziehen. Selbstverständlich verbunden mit dem oft als entwürdigend empfundenen «Stempeln» und vermutlich dem Zwang, an irgendwelchen Wiedereingliederungsprogrammen teilzunehmen und der Auflage, pro Woche eine Zahl X Bewerbungsschreiben zu verfassen. Das im konkreten Fall sechs Monate vor der ordentlichen Pensionierung. Unter diesen Bedingungen würde der Steuerzahler die Kosten (ALV) der frühzeitigen Pensionierung bezahlen, was im Falle eines einigermassen profitablen Unternehmens aus unserer Sicht moralisch nicht vertretbar ist! Die RUAG ist ein einigermassen profitables Unternehmen!

Samuel Ramseyer  
Zentralsekretär

## MITGLIEDERBÖRSE

### Zu vermieten

Zu vermieten in (2-Familien-Chalet) 3½-Zimmer-Parterre-Wohnung mit Sitzplatz und Aussencheminée. Wunderschönes Wander- und Skigebiet nahe Riederalp Wallis. Telefon 033 251 25 93

## Sektionsnachrichten..

### VETERANEN-VEREINIGUNG SEEWEN

### Der ehemaligen Zeughäuser Seewen SZ & Affoltern am Albis

## Zusammenkünfte 2010

04.02. Seewen Rest. Schaukäserei  
04.03. Seewen Rest. Schaukäserei  
01.04. Seewen Rest. Schaukäserei  
06.05. Seewen Rest. Schaukäserei  
01.06. Seewen Rest. Schaukäserei  
08.07. Ausflug! Infos Folgen!  
02.09. Seewen Rest. Schaukäserei  
07.10. Seewen Rest. Schaukäserei  
04.11. Seewen Rest. Schaukäserei  
02.12. Seewen Rest. Schaukäserei

### Der Veteranen-Ausschuss:

Suter Franz, Laubstrasse 9  
6430 Schwyz, 041 811 14 39

Auf der Maur Oskar, Wylenstr. 20  
6440 Brunen, 041 820 18 01

Elsener Hans, Mühlegasse 34  
6340 Baar, 041 761 94 54

Zeitpunkt: jeweils ab 14.00 Uhr  
Kommt und geniesst einige kameradschaftliche Stunden.

Auch die «Jungen» sind dazu herzlich eingeladen.

Wespi Alfons, Bahnhofstrasse 101  
6423 Seewen, 041 811 35 64



# LESERFORUM

## Betriebsfahrzeuge stehen still!

Es geht gegen das Ende des Jahres 2009. Fahrzeuge des Heeres, gar Betriebsfahrzeuge der Logistik- und Infra-Center, müssen wegen fehlender Finanzen stillgelegt werden. Teilweise können Ersatzfahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Dies haben wir doch schon vor wenigen Jahren miterlebt. Hat man daraus nichts gelernt? Hat man die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht im Griff? Sind diese bestimmt vorhandenen Mittel schlecht verteilt? Ich bin mit Bundesrat Ueli Maurer einverstanden, dass das Militärdepartement zurzeit zu wenig Mittel erhält, als dass alle Bedürfnisse

von Seiten Heer, der Armasuisse und der LBA abgedeckt werden könnten. Kein Verständnis habe ich aber, wenn Fahrzeuge wegen einer Abgaskontrolle stillgelegt werden. Eine solche Kontrolle kann durch ein Logistik-Center selber durchgeführt werden. Da aber das Geld von 90 Franken für einen neuen Filter nicht vorhanden ist, kann die Arbeit nicht ausgeführt werden. Die anfallenden Kosten, ein Ersatzfahrzeug für eine kurze Zeit zu fassen, beinhaltet meist das 10-fache eines Filters. Kann man nämlich ein Betriebsfahrzeug nicht vor Ort abholen, müssen zwei Mitarbeiter zwei bis vier Stundenan-

sätze aufwenden, um dieses abzuholen. Mit der Rückgabe des Ersatzfahrzeuges verdoppelt sich der Aufwand! Dazu kommt die unnötige Verkehrsbelastung durch zwei Fahrzeuge.

Es muss doch möglich sein, Fahrzeuge, welche Reparaturen unter einem bestimmten, kleinen Betrag auslösen, zu reparieren. Das wäre kundenfreundlich, effizient und sehr wirtschaftlich. Die Hoffnung stirbt nie – ich hoffe auf mögliche Korrekturen und freie Fahrt ins neue Jahr.

Alfons Eigenmann  
Präsident Sektion Ostschweiz

## Rentenanpassung

Es ist selbstverständlich und ich gönne den aktiven Kollegen den Ausgleich der Teuerung von Herzen. Schliesslich habt ihr es sehr streng und habt Anrecht darauf. Aber ich empfinde es als eine Geringschätzung unserer langjährigen Tätigkeit und unseres Einsatzes für den Bund, dass der Bundesrat seit Jahren die Pensionierten missach-

tet und diskriminiert. Auch habe ich den Eindruck, dass der Vdl und swissPersona sich zu wenig stark für uns Rentner einsetzen. Gibt es für uns Rentner noch einen Grund im Verband zu bleiben? Langsam muss ich mich fragen, wo ich Ausgaben einsparen kann. Die Teuerung geht auch an uns nicht spurlos vorüber.

Joel Andenmatten

## Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Leserbriefe geben die persönliche Meinung der Autoren wieder und stimmen nicht mit dem Standpunkt der Redaktion oder des Verbandes überein. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

## Sektionsnachrichten

### ZENTRALSCHWEIZ

## Chlaushock 2009

Am 5. Dezember 2009 fand wiederum unser traditioneller Chlaushock im Restaurant zur Schlacht in Sempach statt, im sehr schönen Bauernschopf des Wirtepaars Rolf Wey und seiner Freundin Melanie Bürgi.

Der Präsident ad interim Xaver Inderbitzin begrüsst gegen 17.55 Uhr alle Anwesenden zu diesem schönen und gemütlichen Abend. Er gab einige Informationen und Mitteilungen bekannt: Es waren insgesamt 35 Personen anwesend, welche den Weg zum schönen Chlaushock im Restaurant zur Schlacht in Sempach gefunden haben. Viele Pensionierte aus den Regionen Sursee, Schwyz und Obwalden waren anwesend.

Speziell begrüsst durfte Xaver folgende Herren: Josef Stadlin (Ehrenmitglied und ehemaliger Sektions-



Pensionierte. Kollegen beim Gespräch: (von links) Sepp Stadelmann und Alois Frank.

präsident der Sektion Seewen), Josef Nauer (ehemaliger Sektionspräsident der Sektion Seewen und Uri-Schwyz) und Chrubim Degalo (Obmann der ehem. Zeughaus Sarnen, Sektionsmitglied). Musikalisch unterhielt uns heute Abend Peter Kamer (Ehemann von Doris Kamer) mit seinem Schwyzerörgeli. Dir Peter

sehr herzlichen Dank für Dein grosses Entgegenkommen. Wir verbrachten zusammen bei einem sehr feinen Nachtessen, einer gespendeten Kaffeerrunde sowie bei einem feinen Dessert mit Mandarinen, Nüssli und Schokolade (gespendet von der Sektionskasse unseres Kassiers Toni Gasser) einen sehr schönen und gemütlichen Abend.

Den besten Dank gilt dem Wirtepaar Rolf Wey und seiner Freundin Melanie Bürgi sowie dem ganzen Team für die tolle Gastfreundschaft und dem sehr feinen Essen und dem sehr guten Service, welchen wir auch sehr genossen haben. Das war ausgezeichnet Rolf und Melanie!

Gegen 22.15 Uhr verabschiedeten sich bereits einige Teilnehmer von uns, die restlichen Teilnehmer mach-



Peter Kamer am Schwyzerörgeli.

ten sich gegen 23.15 Uhr auf den Heimweg in verschiedene Richtungen nach Schwyz, Obwalden und Sursee. Ich möchte mich hiermit besonders herzlich bei unserem Kassier Toni Gasser bedanken für das gute Gelingen zu diesem Chlaushock 2009 in Sempach.

Xaver Inderbitzin  
Präsident ad interim Sektion Zentralschweiz



Mitglieder und Pensionierte aus Sursee, Othmarsingen und Obwalden.

### LYSS

## Pensionierung von Fritz Affolter per 31. Dezember 2009

Fritz Affolter, geboren am 2. Oktober 1949, ist in Weingarten bei Lyss aufgewachsen und besuchte die Schule in Ammerzwil. Nach dem Schulabschluss absolvierte er das Bauernlernjahr auswärts und im elterlichen Betrieb. Am 1. März 1974 ist Fritz Affolter als Munitionswart in das Eidgenössische Zeughaus und den Waffenplatz Biel mit Dienstort Lyss eingetreten. Die Munition hat es ihm angetan. Während 35 Jahren war er für diesen Bereich zuständig. Ob in den oberirdischen oder auch unterirdischen Anlagen, bei zum Teil nicht einfachen Verhältnissen, Fritz hatte seine Arbeit im Griff. Dazu kamen unzählige Einsätze im Munitionsbereich als Lastwagenchauffeur. Unzählige Tonnen Munitionsgüter wurden von Anlage zu Anlage oder von der Anlage zum Bahnhof und zurück speditiert oder verschoben. Die harte Arbeit hat bei Fritz Affolter gesundheitliche Spuren hinterlassen. Vor allem das Herz machte ihm immer mehr zu schaffen. Spitalaufenthalte waren unumgänglich. Nach einem Gespräch zwischen swissPersona Zentralsekretär Samuel Ramseyer und dem Chef Logistik-Center Thun Herrn W. Gisler bekam Fritz die erfreuliche Nachricht, dass er auf den 31. Dezember 2009 mit dem Sozialplan in die wohlverdiente Pension übertreten darf. Seit seinem Eintritt im Jahr 1974 ist Fritz Affolter Mitglied der Sektion Lyss. Wann immer



Fritz Affolter: «Willkommen in der Gilde der Pensionierten.»

es ihm die Zeit erlaubte, besuchte er unsere Anlässe und Veranstaltungen. Viele schöne und gemütliche Stunden durfte ich mit ihm erleben und geniessen. Und es werden sicher noch einige dazukommen. Ich möchte Fritz Affolter im Namen der ganzen Sektion Lyss für seine bisherige und auch zukünftige Treue zu unserem Verband recht herzlich danken. Für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Gemahlin Helene recht gute Gesundheit, alles Gute und noch viele gemütliche Stunden im Kreis deiner Familie.

Urs Stettler  
Präsident Sektion Lyss

### INTERLAKEN

## Jahresbericht 2009

«Erfahrung ist lernen aus Fehlern.»

Liebe Mitglieder

Der erste Anlass, an dem sich der gesamte Vorstand beteiligte, war die Delegiertenversammlung 2009 in Luzern. Das ganze Jahr hindurch haben etliche Kurzsitzungen, das heisst im kleinen Rahmen, stattgefunden. Der krönende Abschluss der Vorstandstätigkeit 2009 war im Spätherbst unsere Klausursitzung im Lötschental. Die beiden Anlässe, der Pizza-Abend sowie der Besuch der Eidgenössischen Räte im Bundeshaus, haben grossen Anklang gefunden. In den Betrieben war vor allem in der zweiten Jahreshälfte ein grosses Thema präsent, das hiess Logistik@V. Erfahrung sammeln heisst es ab dem 1. Januar 2010 mit dem Start von Logistik@V. Auch in diesem Jahr wurden etliche Arbeitspendenzen durch Adas und Privatfirmen erledigt. Am 1. Dezember 2009 habe ich zum ersten Mal an der Delegiertenversammlung unserer Pensionskasse PUBLICA teilgenommen. Abgestimmt haben wir unter anderem über einen Antrag,

dass die Senkung des Risikobeitrages für alle, Kader über LK 24 und Mitarbeitende, gleich sein solle. Auf den 1. Januar 2012 wird der Umwandlungssatz vom überobligatorischen Teil reduziert, was eine zukünftige Rentenkürzung von etwa 5% zur Folge haben wird.

Ich danke meinen Vorstandskameraden für ihr grosses Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Vielen Dank auch allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Treue zu swissPersona.

Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich euch, liebe Mitglieder, gute Gesundheit und viel Erfolg.

Bitte Datum reservieren: Freitag, 5. März 2010, 62. Hauptversammlung der Sektion Interlaken, dieses Jahr im Restaurant Heimat in Wilderswil. Nähere Angaben sowie die Traktandenliste werden mit der persönlichen Einladung folgen.

Franz Lombriser  
Präsident Sektion Interlaken

**DER MOBILE TCM THERAPEUT**  
take care of yourself

Tuina/Akupressur  
Ernährungslehre  
Kinderheilkunde  
Meditation  
Schröpfen  
Gua Sha  
Qi gong

Roger Zak  
+41(0)79'212'37'38  
www.mobile-tmc.ch  
rogerzak@mobile-tmc.ch



## ZENTRALSCHWEIZ

## Jahresbericht 2009

## 6. ordentliche Generalversammlung

Die 6. ordentliche Generalversammlung fand am 27. März 2009 im Restaurant Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Eine grosse Anzahl Aktive, Pensionierte und Ehrenmitglieder nahmen teil. Total 45 Personen waren anwesend. Speziell begrüssen durfte ich unseren neuen Zeitungsredaktor Beat Wenzinger, welcher auch einen sehr guten Bericht in unserer Verbandszeitung veröffentlicht hatte (April-Ausgabe). Herzlichen Dank Beat!

Die Verbandsgeschäfte werden im Moment weiterhin durch die beiden Vorstandsmitglieder Xaver Inderbitzin (Regionalvertreter Zentralschweiz und Präsident ad interim) und Toni Gasser (Kassier und Mutationsführer) erledigt. Vakant sind immer noch folgende Chargen:

- Präsident
- Aktuar / Sekretär
- Beisitzer / Werbeobmann

## Mitgliederbestand: 01.01.2010

Aktive	123
Pensionierte	93
Ehrenmitglieder	6
Passivmitglied	1
Total	223

## 89. Delegiertenversammlung

An der 89. swissPersona Delegiertenversammlung vom 24. April 2009 in Luzern nahmen teil: Toni Gasser und Fellmann Roger. Herzlichen Dank meinerseits an das Organisationskomitee der Sektion Luzern für die sehr gut organisierte Veranstaltung in Luzern.

## Kurs für Sektionskassiere

Dieser Kurs fand am 26. Juni 2009 im Hotel Jardin in Bern statt. Teilnehmende der Region Zentralschweiz: Sektion Zentralschweiz  
Toni Gasser  
Sektion Luzern  
Hans Rindlisbacher  
Sektion Othmarsingen  
Jürg Hofstetter

## Sektionsausflug

Am 29. August 09 fand unser sehr toller Sektionsausflug in den Kanton Uri statt. Gegen 10 Uhr begrüsst ich und Kassier Toni Gasser total 18 Personen im Hotel/ Restaurant Sternen in Flüelen bei Kaffee und Gipfeli. Anschliessend besuchten wir das sehr schöne und tolle Kristall-Museum in der Alten Kirche in Flüelen. Dort konnten wir die riesigen Bergkristallfunde vom Planggenstock und weitere sehr schöne Kristalle bewundern.

Gegen 11 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Seedorf, wo wir eine kleine Führung durch das historische Wasserschloss A-Pro machen durften. Wir besichtigten einige sehr schöne Räumlichkeiten und Säle sowie das kleine, aber feine Kristallmuseum im Dachstock des Schlosses, wo Funde aus dem NEAT-Gotthardisenbahntunnel zu bewundern waren. Bei einem sehr feinen Mittagessen und gemütlichem Zusammensein wurden wir verwöhnt wie in einem Vierstern-Hotel durch den Wirt René Gisler und seinem Team. Hiermit möchte ich mich nochmals sehr herzlich für die Gastfreundschaft beim gesamten Team des Schloss-Restaurants bedanken. Um 15.30 Uhr verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Heim-



Xaver Inderbitzin, Präsident ad interim.

weg, die einen in Richtung Schwyz, die anderen in Richtungen Sarnen sowie einige in Richtung Sursee. Im Namen der Sektion Zentralschweiz bedanken sich Toni Gasser und ich für die Teilnahme an diesem sehr schönen und tollen Sektionsausflug.

## Vorstandssitzungen 2009

Im Jahr 2009 fanden vier Vorstandssitzungen im Restaurant Chärnsmatt in Rothenburg statt. Teilnehmer: Toni Gasser und Xaver Inderbitzin. Daten: 13.01.09, 26.05.09, 04.08.09 und 27.10.09.

## Regionale Präsidentensitzungen in Stans-Oberdorf

Teilnehmer: Toni Gasser und Xaver Inderbitzin. Daten: 06.03.09, 03.06.09 und 02.10.09 (zusammen mit der Region Innerschweiz)

## 89. Präsidentenkonferenz in Sursee

Am 5. November 2009 fand die Präsidentenkonferenz im Campus in Sursee statt. Teilnehmer waren Toni Gasser und Xaver Inderbitzin.

## Chlaushock in Sempach

Am Samstagabend, den 5. Dezember 2009, fand der Chlaushock 2009 im Restaurant zur Schlacht in Sempach statt. Es waren total 35 Personen anwesend, viele pensionierte Mitglieder mit ihren Frauen, vor allem aus der Region Sursee, Schwyz und Obwalden. Wir verbrachten bei einem sehr feinen Nachtessen einen sehr gemütlichen Abend zusammen. Musikalisch hat uns Peter Kamer, Ehemann von Doris Kamer, mit seiner Handorgel bestens unterhalten. Speziell begrüssen durfte ich folgende Mitglieder: Josef Stadlin (Ehrenmitglied und ehemaliger Sektionspräsident der ehemaligen Sektion Seewen), Josef Nauer (ehemaliger Präsident der Sektion Seewen Uri-Schwyz) und Cherubim Degalo (Obmann des ehem. Zeughauses Sarnen).

## Jubiläums-Generalversammlung der Sektion Luzern

Am 14. März 2009 fand die Jubiläums-Generalversammlung «80 Jahre Sektion Luzern» im Hotel Anker in Luzern statt, zu welcher auch ich eingeladen wurde. Ich wünsche der Sektion Luzern weiterhin noch ein langes Bestehen. Danke auch dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit in der Region.

## Gründungsversammlung der Sektion Othmarsingen

Am 30. März 2009 wurde die Sek-

tion Othmarsingen gegründet. In den Vorstand wurden gewählt: Roland Murer (Präsident), Jürg Hofstetter (Kassier) und Michael Egli (Sekretär). Wir gratulieren den drei Gewählten und danken für die Übernahme einer Aufgabe im Vorstand, was heute leider nicht mehr selbstverständlich ist. Wir wünschen der jüngsten Sektion swissPersona einen guten Start.

## Frühjahrestreffen des ehemaligen Zeughauses Sarnen

Am 6. Mai 2009 fand das Frühjahrestreffen des ehemaligen Zeughauses Sarnen mit der Besichtigung der Firma Gasser AG, Felstechnik, in Lungern statt. Es nahmen total 42 Personen teil.

## Werbeaktion Sektion Altdorf

Am 30. September 2009 nahm ich an der grossen Werbeaktion der Sektion Altdorf bei der RUAG in Altdorf teil. Diese grosse Schirmaktion wurde sehr gut vom Vorstand der Sektion Altdorf (Präsident Franz Christen und sein Team) organisiert.

Hiermit möchte ich mich nochmals sehr herzlich bedanken für das anschliessende feine Znüni mit Kaffee im Betriebsrestaurant der RUAG.

## Herbsttreffen des ehemaligen Zeughauses Sarnen

Am 26. November 09 fand das Herbsttreffen des ehemaligen Zeughauses Sarnen statt: Begrüssung, Apéro und Informationen im Landgasthof Grossteil in Giswil. Bei einem gemeinsamen sehr feinen Mittagessen wurden wir verwöhnt mit der sehr guten Küche des Wirtspaares der Familie Christian Halter vom Landgasthof Grossteil. Am Nachmittag wurde uns ein Film über die «Mobilmachung» von Otto Reinhard aus Sachseln gezeigt: Die Zeit von Kriegsbeginn 1939 bis Kriegsende 1945 in einem Obwaldner Dorf. Kommentar von Sohn Werner Reinhard. Als weiteren Film wurde uns «Winter in den Kernserbergen und auf Mechsee-Frutt» mit Skigrössen und Skihasen aus den 40er Jahren gezeigt. Es waren total 59 Personen anwesend.

## Pensioniertentreffen der ehemaligen Zeughäuser Seewen SZ &amp; Affoltern am Albis

Im Jahr 2009 wurden total 11 Pensioniertentreffen im Restaurant zur Schaukäserei in Seewen durchgeführt.

Der sehr schöne und tolle Sommerausflug vom 2. Juli 2009 führte die 21 Teilnehmer ins schöne Appenzellerland nach Appenzell. Der Reiseleiter startete um 7.45 Uhr am Bahnhof Brunnen mit weiteren Einsteigeorten in Ibach, Schwyz und Seewen. Dann ging die Reise über den Hirzel Richtung Rheintal. Der erste Aufenthalt wurde im Restaurant Post in Sargans gemacht. Dann ging es weiter in Richtung Altstätten, über den Stoos nach Appenzell. Mittagessen im Restaurant Traube in Appenzell. Im Weiteren fand die Besichtigung der Firma Appenzeller-Bitter statt. Am späteren Nachmittag verabschiedeten sich die Teilnehmer vom schönen Appenzellerland. Die Rückreise erfolgte in Richtung Wattwil über den Ricken nach Galgenen, wo ein weiterer Halt eingelegt wurde im Restaurant Blume. Und so endete die sehr schöne und tolle Reise ins Appenzellerland an einem sehr sonnigen Sommertag.

Allen Mitgliedern des Veteranenausschusses danke ich sehr im Namen der Sektion Zentralschweiz für eure

grossen Bemühungen und Arbeiten. Dieser Dank geht speziell an Franz Suter, Hans Elsener Hans, Alfons Wespi sowie Oskar Aufdermaur.

## Jahresendanlass LIOTH

Am Freitag, 18. Dezember 2009 fand der Jahresendanlass LIOTH in Othmarsingen statt, unter der Leitung von Centerleiter Ueli Tschan. Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in den Genuss von diversen ausführlichen Informationen und Mitteilungen: Rückblick 2009, Ausblick 2010. Bei toller Unterhaltung sowie einem sehr feinen Nachtessen und Dessert verbrachten wir alle gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend. Besonderen Dank an Philipp Hort, Chef Dienst LIOTH, und seinem gesamten Team für diesen sehr tollen und gelungenen Grossanlass. Die Rückkehr nach Sursee erfolgte mit dem Reiseocar gegen 21 Uhr.

## Mein persönlicher Dank

Mein persönlicher grosser Dank geht an die Geschäftsleitung und den Zentralvorstand von swissPersona, an die Centerleitung des Log- und Infracenter Othmarsingen für die sehr guten Arbeiten und die sehr gute Unterstützung im Jahr 2009. Das ausgezeichnete Seminar «Vorbereitung auf die

Pensionierung» stiess in unserer Region der Zentralschweiz auf ein breites Echo.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön dem Regionalvertreter Innerschweiz, Fredy Ramseier, für die sehr gute Zusammenarbeit in der Region und im Zentralvorstand sowie allen Vorstandsmitgliedern der beiden Sektionen Luzern und Othmarsingen für ihre Einsätze zum Wohl von swissPersona.

Ein besonderer Dank geht an unseren Kassier und Mutationsführer Toni Gasser für die sehr guten Arbeiten und seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Sektion Zentralschweiz. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Toni im Jahr 2010.

Wir beide, Toni und meine Wenigkeit, machen das Beste für euch alle in der Sektion Zentralschweiz. Danken möchte ich auch dem Obmann des ehemaligen Zeughauses Sarnen Degalo Cherubim und dem gesamten Veteranenausschuss der ehemaligen Zeughäuser Seewen SZ und Affoltern a. Albis für ihre weiteren grossen Arbeiten und Tätigkeiten im Jahr 2010, seien dies Treffen, Ausflüge oder Besichtigungen.

Xaver Inderbitzin  
Präsident ad interim Sektion  
Zentralschweiz

## OSTSCHWEIZ

Einladung zur  
3. Hauptversammlung

Datum: 19. März 2010  
Zeit: 19 Uhr  
Ort: Hotel Churfürsten,  
Walenstadt

6. Budget 2010  
7. Verschiedenes

Weitere Traktanden, beziehungsweise Vorschläge, bitte bis 5. März 2010 schriftlich an den Sektionspräsidenten.

## Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2009 und Revisorenbericht
5. Wahlen an der Delegiertenversammlung 2010

Für Unterhaltung sorgt das neu gegründete Trio «Kasärnafäger» aus Frauenfeld. Es werden persönliche Einladungen mit Anmeldetalon verschickt:

Anmeldeschluss: 5. März 2010

Vorstand  
Sektion Ostschweiz

Dieses Inserat  
kostet Sie nur

CHF 200.–

Greifen Sie zu!  
Tel. 079 212 37 38


- 4-farbig
- Breite 112 mm
- Höhe 100 mm
- Textanschluss



SWISS  
Persona

Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associaziun dal persunal



	<b>VERBAND DER INSTRUKTOREN</b> <b>ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS</b> <b>ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI</b>	Kaserne CH-9000 St-Gallen www.vdi-adi.ch
	1938 - 2010	

## Auf ein Wort

Nach der Hektik der letzten Tage sind wir nun mit Schwung im neuen Jahr angekommen. Hektik sage ich, weil wir im Dezember 2009 unsere Werbekampagne durchgeführt haben. Diese Kampagne war durch den Vorstand lange und minutiös vorbereitet worden und lief in drei Schritten ab:

1. Werbevortrag an der BUSA
2. Aktion Biberli
3. Pflege der individuellen Kontakte, welche durch die beiden vorangehenden Aktionen ermöglicht wurden.

Der dritte Schritt wird wohl noch etwas andauern. Einen Bericht über die Aktionen findet Ihr in dieser Zeitung vor.

Ich habe mein Weihnachtsgeschenk erhalten, obwohl es verfrüht eintraf. In der Person von Jules Kunz habe ich den Übersetzer französisch/deutsch gefunden, welcher uns bis anhin fehlte. Ich hatte Euch aufgerufen, die seltene Perle zu suchen. Aber Jules ist der Goldbarren, er hat sich der Dezember-Ausgabe so schnell angenommen, dass ich nicht einmal Zeit hatte, Euch diese frohe Botschaft mitzuteilen. So wird also ein Berner mit Lausanner Herz meine waadtländischen Ausdrücke übersetzen, so dass es auch ein Deutschsprachiger versteht. Das

Übersetzungsteam ist nun, dank dem Einsatz von vier pensionierten Mitgliedern, komplett.

Die Delegiertenversammlung von swissPersona wird am 16. April 2010 in Brügg bei Biel stattfinden. Ich würde mich freuen, wenn unsere Delegation nicht nur aus Vorstandsmitgliedern, sondern auch aus aktiven sowie pensionierten Mitgliedern zusammengesetzt wäre. Dies ist für Euch eine Gelegenheit, sich bei unserem Dachverband direkt zu informieren und Einfluss zu nehmen. Dort ergibt sich beim Zusammensein auch eine gute Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft. Anmeldungen bitte an: werner.schlegel@vdi-adi.ch oder per Post: VdI, Kaserne, CH-9000 St.Gallen. Die Anzahl der Plätze ist leider limitiert und wird in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2010.

Liebe Kameraden, für das erst begonnene Jahr wünsche ich Euch viel Erfolg und alles Gute. Es lebe der VdI! (Übersetzung Daniel Thüler, Hansruedi Trüb)

Mit den besten Grüßen  
Etienne Bernard  
Präsident

## Campagne publicitaire

Depuis longtemps l'idée d'une campagne publicitaire germe au sein du comité sans jamais pouvoir être concrétisée. L'AdI doit montrer qu'elle existe, maintenir un lien tangible avec sa base et occuper le terrain. Après discussions, un concept de recrutement a été élaboré incluant une action de propagande d'envergure. Il a été décidé d'atteindre chaque sous-officier et officier de carrière sur sa place de travail, au même moment partout en Suisse. Plus de huit mois ont été nécessaires pour réaliser ce projet. Élaboration du plan horaire et du budget, création d'un dépliant d'information trilingue et recherche d'un cadeau publicitaire en ont été les étapes les plus importantes. C'est grâce à Marco Honegger, vice-président et à l'important soutien financier de swissPersona que cette opération a pu être réalisée. C'est ainsi que 2000 Biberli Appenzellois et autant de dépliants contenant chacun un formulaire d'inscription ont été distribués durant le mois de décembre. Le but premier de cette campagne était le recrutement, car beaucoup trop de camarades ne font partie d'aucune organisation professionnelle, ignorant même leur existence. Le deuxième but étant justement de se montrer et de se rendre visible. C'était aussi l'occasion de venir à la rencontre de tous les membres pour soigner les contacts et les remercier pour leur confiance et leur fidélité. S'il est encore trop tôt pour tirer un bilan de cette action, on peut considérer, qu'au vu des réactions rencontrées, elle fut un succès sur le plan des relations publiques et que notre deuxième objectif a donc été atteint. Sur le plan du recrutement, nous avons certes enregistré de nouvelles adhésions immédiatement après l'action «Biberli» au rythme de deux à trois tous les deux jours, avec un ralentissement dû à la

période des fêtes. Nous nous donnons jusqu'au mois de mars 2010 pour connaître l'impact de cette action sur l'augmentation de l'effectif des membres. Merci à tous ceux qui ont contribué directement ou indi-



Bière, FT FOAP bl/art, CIA, Adj EM Christophe Beutler (à droite) et Philippe Karlen chef ressort internet/SPA.

rectement à cette opération, à chacun maintenant de continuer le travail de persuasion en convainquant les collègues de rejoindre l'AdI. L'action des 100.- CHF continue et ils seront versés à tout membre qui en aura recruté un autre. BEE

### Séance d'information à l'ESCA

C'est une longue tradition que la séance d'information à l'ESCA. Cette année, elle prenait place dans le concept global de notre action de recrutement et s'est déroulée le 2 décembre dernier à Herisau. Comme toujours l'AdI a été la bienvenue dans «notre» école et notre prestation a été grandement appuyée par le chef du stage de formation de base 2008-2009 «Stuppa» l'adj chef Felix Zweifel à qui nous adressons nos vifs remerciements. Cet événement a eu lieu en trois temps: présentation de l'AdI, promotion de nos contrats collectifs

## A propos

Après l'effervescence des derniers jours, nous voici de plein-pied dans une nouvelle année. Effervescence disais-je car décembre a été le mois de notre campagne publicitaire, longuement et minutieusement préparée par le comité. Elle s'est déroulée en trois temps, l'exposé de recrutement à l'ESCA, l'action «Biberli» et les contacts individuels initiés par les deux premières actions et qui perdurent encore au moment où j'écris ces lignes. Un compte-rendu de cette opération figure en bonne place dans cette édition. J'ai également reçu mon cadeau de Noël quand bien même celui-ci me soit parvenu bien avant l'heure. C'est en la personne de Jules Kunz

que j'ai trouvé le traducteur f/d qui nous manquait. Je vous avais dit chercher une perle rare, mais Jules c'est de l'or en barre; il s'est si rapidement attelé à l'édition de décembre que je n'ai même pas eu le temps d'y faire mention. C'est donc un bernois mais lausannois de cœur qui transcrita mes «vaudoiseries» en les rendant compréhensibles aux alémaniques. L'équipe de traduction est désormais complète grâce au dévouement de ses quatre membres, tous vétérans. L'assemblée des délégués swissPersona se tiendra le 16 avril 2010 à Brügg près de Bienne. Je souhaite, qu'en plus du comité, notre délégation puisse compter des membres actifs et vétérans. Une occasion vous

est donnée de vous informer et de prendre influence sur le fonctionnement de notre organisation faite. C'est aussi la possibilité de nous rencontrer et de soigner la camaraderie autour d'un repas. Le délai d'annonce est fixé au 25.02.10 auprès de werner.schlegel@vdi-adi.ch où VdI caserne CH-9000 St Gall. Le nombre des places est limité, les inscriptions seront retenues selon leur ordre d'arrivée. Chers camarades, je vous présente mes meilleurs vœux et plein succès pour 2010 et VIVE l'AdI!

Meilleures salutations  
Etienne Bernard  
Président

## A proposito

Al termine delle effervescenze degli ultimi giorni, eccoci nel nuovo anno. Effervescenze in particolare dovute alla campagna pubblicitaria dello scorso mese di dicembre. Campagna minuziosamente preparata dal comitato che si è sviluppata in tre fasi: la seduta di informazione alla BUSA, l'azione Biberli ed i contatti individuali a tutt'oggi ancora in corso. Un rendiconto dell'operazione figura nella presente edizione. Anche se in anticipo, ho pure ricevuto un gradito regalo di natale nella persona di Jules Kunz in qualità di traduttore f/d che ancora ci mancava. Se non perla rara, Jules è sicuramente oro prezioso; in effetti si

è rapidamente aggregato all'edizione di dicembre tanto che non ho nemmeno avuto il tempo di citare la sua collaborazione. Sarà dunque un bernois ma losannese di cuore che trascriverà le mie «vodesi» rendendole così comprensibili ai camerati di lingua tedesca. Grazie alla disponibilità dei veterani. Il gruppo con quattro traduttori è al completo. L'assemblea dei delegati di swissPersona si terrà il 16 aprile 2010 a Brügg, presso Bienne. Mi auguro che la delegazione dell'AdI possa contare oltre che al comitato, di una folta presenza di membri attivi e veterani. È l'occasione per informarvi e influenzare il funzionamento della nostra organiz-

zazione mantello e anche di incontrarci rafforzando lo spirito di cameraderia approfittando del momento conviviale. Il termine d'iscrizione è per il 25.02.2010 all'indirizzo werner.schlegel@vdi-adi.ch oppure VdI, caserma, CH 9000 San Gallo. Essendo il numero dei posti a disposizione limitato, vale l'ordine di inoltro. Cari camerati, a voi tutti i miei migliori auguri ed ogni bene per il 2010 e VIVA l'AdI! (Traduzione Rolando Martignoni, Carlo Spinelli)

Cordiali saluti  
Etienne Bernard  
Presidente

d'assurance pour se terminer avec un apéritif. Depuis 2005 l'exposé présentant l'AdI se fait de manière distincte en allemand et en français, ce qui est particulièrement apprécié des minorités linguistiques et qui influence positivement le nombre des nouvelles adhésions. Il est conduit depuis plusieurs années par une équipe bien rodée composée de votre président, de Roland Tribolet et de Monsieur Michel Balmer de la compagnie Zürich Assurances. C'est donc en présence de 36 futurs sous-officiers de carrière qu'ont pu être présentés les avantages que procure notre association. L'écho a été très favorable puisque nos «recruteurs» ont pu repartir avec 22 adhésions spontanées, le reste suivant un peu plus tard en raison du délai nécessaire à la résiliation d'anciennes assurances. En plus du Biberli et d'un exemplaire du journal swissPersona un cadeau publicitaire spécialement créé pour cette occasion a été remis à chaque participant avant de se retrouver pour l'apéritif offert par la Zürich Assurances. BEE

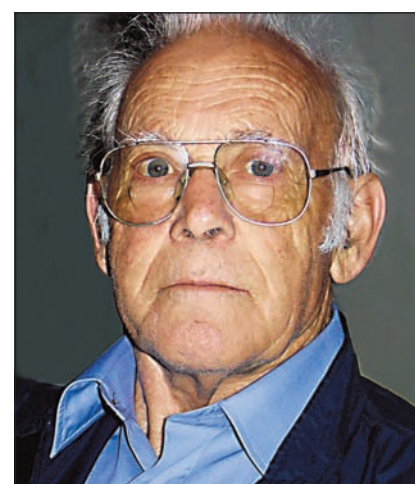


Ambassade de Suisse à Paris, relations internationales de la défense Adj EM Yves-Sacha Bugnon (à droite) avec le président.

corps sans oublier les camarades en service à l'étranger. La surprise était parfois visible sur certains visages et ce fut l'occasion de rappeler que l'AdI défend également les intérêts des officiers de carrière et que ces derniers sont les bienvenus parmi nous. Cette action aura eu le mérite de relancer la discussion sur l'utilité d'être organisé professionnellement tout en découvrant ou redécouvrant l'existence de l'AdI. Elle aura également permis de démontrer la capacité à se mobiliser et rien que pour cela on peut parler de succès total. Nul doute qu'il sera confirmé par le nombre élevé de nouvelles adhésions qui vont suivre. BEE

## Nachruf auf Adj Uof aD Paul Gertsch

Voller Trauer haben wir erfahren, dass unser Kamerad, Adj Uof Paul Gertsch (geboren am 2. August 1924), ehemaliger Berufsunteroffizier der Mechanisierten und Leichten Truppen, verstorben ist. Er starb am 5. Dezember 2009 in seinem 86. Lebensjahr. Paul trat am 1. Oktober 1950 als Unteroffiziersanwärter in das Instruktionkorps ein und wurde am 1. Januar 1952 zum Instruktor der MLT, mit Dienstort Thun, gewählt. Während seiner Tätigkeit als Berufsunteroffizier in Rekrutenschulen, Unteroffiziersschulen und Offiziersschulen war Adj Uof Paul Gertsch als Ausbildner an Waffen und für die Technik eingesetzt, insbesondere für die Ausbildung an allen Motorfahrzeugen inklusiv Pzj G 13 und L Pz 51 AMX 13. Er war ein gewissenhafter und initiativer Ausbildner und zeigte besonderes Geschick für die technische und praktische Ausbildung. Aus gesundheitlichen Gründen war Paul gezwungen,



seinen Beruf als Instruktionunteroffizier aufzugeben. Er war während 57 Jahren ein treues Mitglied des VdI. Unter ehrenvoller Verdankung seiner geleisteten Dienste möchten wir uns an dieser Stelle von ihm verabschieden.

Der Vorstand



## Campagna pubblicitaria

Senza mai poterla concretizzare, da lungo tempo l'idea di una campagna pubblicitaria, covava in seno al comitato dell'AdI. L'AdI deve: mostrarsi mantenendo un legame tangibile con la base e occupare un proprio spazio. Dopo discussione, è stato elaborato un concetto di reclutamento includendo una azione di propaganda a vasto raggio. Si son voluti raggiungere in contemporanea tutti i suff e uff di professione su tutto il territorio e al proprio luogo di lavoro. La realizzazione del progetto ha richiesto più di otto mesi. L'elaborazione del piano orario, del credito finanziario, la creazione del volantino di informazione nelle tre lingue e la ricerca di un omaggio pubblicitario sono state le tappe fondamentali. Il tutto è stato un successo grazie a Marco Honegger vice-presidente e perno dell'operazione, come pure al congruo sostegno finanziario di swissPersona. È così che 2000 Biberli Appenzellesi ed altrettanti volantini con allegato il formulario d'iscrizione sono stati distribuiti nel corso del mese di dicembre. Primo obiettivo della campagna era di reclutare nuovi camerati che, numerosi, non sono membri di nessuna organizzazione professionale ed inoltre ne ignorano l'esistenza. Secondo obiettivo era quello di mostrarci e renderci visibili. È stata anche l'occasione per avvicinare i membri, approfondire i contatti e ringraziarli della loro fiducia e fedeltà. Pur essendo prematuro tracciare un bilancio dell'azione, viste le reazioni riscontrate si può tranquillamente affermare che il secondo obiettivo è stato raggiunto. Le nuove adesioni registrate, al ritmo di due a tre ogni due giorni, ha subito un rallentamento nel periodo delle feste natalizie. Aspettiamo almeno fino al mese di marzo per trarre un bilancio in merito. Un grazie va a tutti coloro che hanno contribuito direttamente o indirettamente all'azione. Tocca ora ad ognuno di noi continuare il lavoro di persuasione per aderire all'AdI. L'azione «100.- Franchi» ad ogni membro che ne recluta uno nuovo, continua. (Traduzione Carlo Spinelli)

### Seduta informativa BUSA

Inserita nell'ambito della campagna pubblicitaria, come da tradizione oramai affermata ha avuto luogo il 2 dicembre in quel di Herisau la seduta informativa della SSPES (BUSA). Come sempre l'AdI è stata la benvenuta nella «nostra» Scuola e la sua attività fortemente appoggiata dall'aiut capo Felix Zweifel capo dello stage di formazione 2008-2009 «Stuppa» a cui vanno i nostri ringraziamenti.

L'avvenimento si è svolto in tre tempi: presentazione dell'AdI, promozione dei nostri contratti collettivi di assicurazione, aperitivo. Dal 2005 la presentazione dell'AdI avviene in lingua tedesca e francese, cosa particolarmente apprezzata dalle minoranze linguistiche che influenza in pari tempo in modo positivo l'adesione di nuovi membri. Da alcuni anni una squadra ben roduta, formata dal vostro Presidente, da Roland Tribolet e dal Signor Michel Balmer della Compagnia di Assicurazioni Zurigo, conduce la presentazione. I vantaggi che la nostra Associazione procurano, sono stati esposti a 36 futuri sottufficiali di professione. Il riscontro positivo è confermato dalle 22 adesioni avvenute in loco; per i rimanenti sono necessari i termini di tempo utile per l'inoltro delle dimissioni dalle rispettive assicurazioni personali. Prima dell'aperitivo offerto dalla Zurigo Assicurazioni ogni partecipante ha ricevuto in omaggio una copia del periodico swissPersona, l'oramai noto biscotto «Biberli» ed un oggetto pubblicitario specialmente creato per l'occasione. (Traduzione Carlo Spinelli)

### Azione Biberli

Venerdì 4 dicembre, con l'azione «Biberli» la campagna ha raggiunto il suo culmine. A quella data, l'AdI era presente a livello svizzero sui luoghi di lavoro dei sottufficiali e ufficiali di professione. Il tipico biscotto appenzellese è stato distribuito accompagnato dal volantino e dal formulario di adesione. In parte è stato recapitato per posta, ma il comitato in corpore si è incaricato della distribuzione sulle Piazze d'Armi di: Aarau, Berna, Bière, Bülach, Coira, Drognens, Dübendorf, Friburgo, Herisau, Hinwil, Jassbach, Moudon, Payerne, Sand-Schönbühl, San Gallo, Spiez e Thun. Il messaggio ha così toccato l'aiutante sottufficiale su su fino al Comandante di Corpo, senza dimenticare i camerati in servizio all'estero. La sorpresa era chiaramente visibile su taluni volti, e per l'occasione si è potuto rammentare che l'AdI difende anche gli interessi degli ufficiali di professione, sempre i benvenuti tra i nostri membri. Questa azione ha avuto il merito di rilanciare il discorso sulla necessità o meno dell'esistenza di una organizzazione professionale e nel contempo di scoprire o riscoprire l'AdI. Avrà comunque dimostrato la capacità di mobilitarci, e solo per questo possiamo parlare di un successo totale. Nessun dubbio che il tutto verrà confermato dalle prossime nuove adesioni. (Traduzione Carlo Spinelli)

## Jubiläum / Jubilé / Giubilei

### 25 Jahre/années/anni:

Chollet André, Müller Pius, Minnig Hans-Peter, Rast Hans Peter, Stadler Armin, Dolny Roman, Wüthrich Beat, Müller Bruno, Baumgartner Andreas, Dénervaud Pierre, Megert Werner, Abgottspion Bruno, Achermann-Zurkirch Rudolf, Baumgartner Jürg, Binder Walter, Brülisauer Hans-Peter, Buck Hubert, Dirren Roland Josef, Duppenhaler Rolf, Haudenschild-Rhyn Martin, Mehr Alfons, Morgenthaler Christian, Morgenthaler Robert, Portmann Werner, Tomyslak Corrado, Zweifel Felix.

### 60 Jahre/années/anni:

Arn Hans

### 55 Jahre/années/anni:

Furrer Walter, Gehrig Roman, Mohler-Bossert Jakob, Pittet Charles, Ponzio Franco, Zurbruggen Carlo.

### 50 Jahre/années/anni:

Eich Marcel, Fausch Fritz, Holzer

Hans, Imhof Maurus, Kuchen Walter, Lüthi Hans, Schäublin Johann, Vetsch Peter.

### 45 Jahre/années/anni:

Bär Hermann, Baumann Fritz, Bichsel Ernst, Bucher Arnold, Dénéréaz Michel, Fischer Alfons, Furger Fritz, Hug Bruno, Ith René, Kögel Roland, König Martha, Lütold René, Piquez Maurice, Ritter Willy, Schär Walter, Schelldorfer Hansjakob, Schuler Max, Schumacher Erhard, Voumard Yvan, Wälter Erwin, Weber Erwin, Wegmann Hans, Winkler Hansjörg, Züger Otto, Zwahlen Ernst.

### 40 Jahre/années/anni:

Bolliger Martin, Buser Peter, Chappuis Gérald, Clavadetscher Edy, Egloff Jakob, Faasch Bernard, Fitze Ulrich, Gerig Kurt, Graf Kurt, Hächler Heinz, Mebold Franz, Mösching Andreas, Nägeli René, Portmann Martin, Richterich Alfred, Schenkel Manfred, Schoch Bruno, Soder Peter,

## Diplomfeier des GAL 2008-2009 «Stuppa»

Nach dem erfolgreich absolvierten Grundausbildungslehrgang 2008-2009 an der Schule für Berufsunteroffiziere der Armee (BUSA) konnten die 36 Teilnehmer, davon zwei Frauen, am 11. Dezember 2009 an-

lässlich einer würdigen Feier in der reformierten Kirche von Herisau ihr Diplom in Empfang nehmen. Bei diesem Anlass beförderte der Kommandant der BUSA, Brigadier Heinz Huber (VdI-Mitglied) alle zum Ad-

jutant-Unteroffizier. Wir gratulieren unseren neuen Kameraden. Unsere allerbesten Wünsche zum Erfolg mögen Euch begleiten. Wir heißen Sie unter uns willkommen. (Übersetzung Jules Kunz)



Les nouveaux adjudants sous-officiers fraîchement promus.

(Photo: Daniela Brunner)

### Infanterie

Adj Uof Anwander Oliver  
Adj Uof Bangerter Manuel  
Adj Uof Baumberger Simon David  
Adj Uof Bolliger Michael  
Adj Uof Grujic Dejan  
Adj sof Morand David  
Adj Uof Schlegel Christian  
Adj sof Tinguely Jérôme  
Adj Uof Wenger Michael

### Logistique

Adj Uof Heimann Sascha  
Adj Uof Plüss Marlen  
Adj Uof Wiesner Dominik

### Sécurité militaire

Adj Uof Rickenbacher Ronald

### Blindés/Artillerie

Adj Uof Heubi Josua  
Adj Uof Howard Martin  
Adj Uof Mettler Matthias  
Adj Uof Morgantini Mattia  
Adj Uof Müller Patrick  
Adj Uof Roten Chantal  
Adj Uof Wenger Matthias  
Adj Uof Wyttenbach Peter

### Défense contre avions

Adj sof Bardet Gilles  
Adj Uof Bucher Armando  
Adj Uof Lehmann Lesly

### Aide au commandement

Adj Uof Vogt Michael

### Génie/Sauvetage

Adj Uof Glanzmann Roger  
Adj Uof Grünenfelder Thomas  
Adj sof Koenig Martial  
Adj Uof Masson Patrick  
Adj Uof Münger Roland  
Adj Uof Peier Christian  
Adj Uof Rauber Stephan  
Adj Uof Remunf Roger  
Adj Uof Saglini Mattia

### Aviation

Adj sof Graf Julien  
Adj sof Helfer David

### Bundeswehr

Hauptfeldwebel Liebherr Kaj  
Oberfeldwebel Finke Peter

## Cérémonie de remise des diplômes du SFB 2008-2009 «Stuppa»

Après avoir accompli avec succès le stage de formation de base 2008-2009 à l'École des sous-officiers de carrière de l'armée (ESCA), les 36 participants, dont deux femmes, ont reçu leur diplôme le 11 dé-

cembre 2009 dans le cadre d'une cérémonie qui s'est déroulée en l'église réformée d'Herisau. Par la même occasion, le brigadier Heinz Huber, commandant de l'ESCA et membre de l'AdI, les a promus au

grade d'adjudants sous-officiers. Félicitations, à nos nouveaux camarades, tous nos vœux de succès les accompagnent. Bienvenue au corps! BEE

## Cerimonia di consegna dei diplomi del Corso Base 2008-2009 «Stuppa»

Al termine del periodo di formazione di base 2008-2009 della Scuola per Sottufficiali di Professione (BUSA), il giorno 11 dicembre 2009 hanno ricevuto il diploma 36 partecipanti tra cui due donne. La consegna ha

avuto luogo nell'ambito della cerimonia svoltasi nella Chiesa Riformata di Herisau. In contemporanea gli allievi sono stati promossi dal Comandante della BUSA, Br Heinz Huber, al grado di aiutante sottuf-

ficiale. Ci felicitiamo con i nostri nuovi camerati, e a tutti va il nostro augurio di successo nella loro futura attività. Benvenuti nel nostro corpo! (Traduzione Carlo Spinelli)

## Gesucht wird

Der Vorstand sucht einen Standort sowie einen Organisator für die Hauptversammlung 2011. Interessenten melden sich an: VdI, Kaserne, CH-9000 St Gallen oder Werner.Schlegel@vdi-adi.ch

## On cherche

Le comité cherche l'emplacement et l'organisateur de l'assemblée générale 2011. Les intéressés s'annoncent à: VdI, caserne, CH-9000 St Gall ou Werner.Schlegel@vdi-adi.ch

## Cerchiamo

Il comitato cerca il luogo e l'organizzatore dell'assemblea generale 2011. Tutti gli interessati possono annunciarsi al seguente indirizzo: VdI, caserma, CH-9000 San Gallo oppure Werner.Schlegel@vdi-adi.ch

## Terminvorankündigung Avis préalable / Avviso preliminare

Hauptversammlung: Freitag 12. März 2010 in Payerne  
Assemblée générale: vendredi 12 mars 2010 à Payerne  
Assemblea generale: venerdì 12 marzo, 2010 a Payerne

